



Liturgie Friedensgebet



MARTINSGEMEINDE
HELLERN

Friedensgebet

Seit 24. Februar 2022 herrscht Krieg in der Ukraine. Die Menschen dort müssen Entsetzliches erleben. Viele haben sich auf die Flucht begeben. Sie finden Zuflucht in Nachbarländern oder auch bei uns. Der Krieg erschüttert uns - und unsere Sicherheiten. Wir sehen, was der Krieg anrichtet. Bei vielen Älteren werden eigene Kriegserfahrungen wach. Andere fürchten eine Ausweitung des Krieges.

Wir laden ein, für den Frieden zu beten.

Dafür gibt es keine feste gemeinsame Zeit. Wer das Glockenläuten als Anfangsimpuls nutzen möchte, kann jeden Abend um 18.00 Uhr zu Hause bei sich - allein, zu zweit, mit der Familie ... - für den Frieden beten.

Alle Texte lassen sich allein sprechen - oder auch im Wechsel.

Als ‚Gebet‘ sind Strophen des Liedes „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ (EG 430) abgedruckt. Sie können auch - nach der Melodie von ‚Befiehl du deine Wege‘ - gesungen werden.

Der Regenbogen ist ein Zeichen für Frieden und Hoffnung. In der Bibel, aber auch auf den Straßen oder in Fenstern - oder auf unserem Altar: Das Bild ist entstanden beim Weltgebetstag am 4. März 2022.

Kerze entzünden

Beginn

Der Friede Gottes sei mit uns allen!
Amen.

Gebet

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden, / die Welt nimmt schlimmen Lauf. / Recht wird durch Macht entschieden, / wer lügt, liegt obenauf. / Das Unrecht geht im Schwange, / wer stark ist, der gewinnt. / Wir rufen: Herr, wie lange? / Hilf uns, die friedlos sind.

EG 430,1

Psalm 85 (im Wechsel gesprochen)

HERR, zeige uns deine Gnade
und gib uns dein Heil!

Könnte ich doch hören,
was Gott der HERR redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht in Torheit geraten.
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne;
dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;
dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;
dass uns auch der HERR Gutes tue
und unser Land seine Frucht gebe;
dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe
und seinen Schritten folge.

Biblische Lesung aus Jesaja 2

Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzu- laufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des HERRN, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen!

Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem.

Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.

Stille

Stille

Wir halten inne.

Stille

Wir schauen auf das, was uns sorgt.

Stille

Wir schauen auf das, was wir hoffen.

Stille

Wir schauen auf Gott.

Stille

Biblische Lesung aus Matthäus 5

Jesus lehrte seine Jünger und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Gebet

2. Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Die Erde wartet sehr. / Es wird so viel gelitten, / die Furcht wächst mehr und mehr. / Die Horizonte grollen, / der Glaube spinnt sich ein. / Hilf, wenn wir weichen wollen, / und lass uns nicht allein.

3. Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Du selbst bist, was uns fehlt. / Du hast für uns gelitten, / hast unsern Streit erwählt, / damit wir leben könnten, / in Ängsten und doch frei, / und jedem Freude gönnten, / wie Feind er uns auch sei.

4. Gib Frieden, Herr, gib Frieden: / Denn trotzig und verzagt / hat sich das Herz geschieden / von dem, was Liebe sagt! / Gib Mut zum Händereichen, / zur Rede, die nicht lügt, / und mach aus uns ein Zeichen / dafür, dass Friede siegt.

EG 430, 2-4

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse leuchten das Angesicht über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe das Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Kerze löschen